

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 6 (1859)

Heft: 44

Artikel: Aargau

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-286538>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau. **Baden.** Der Gemeinderath hat an die Stelle des nach Luzern berufenen Herrn Zähringer den Herrn Rektor Straub in Muri zum Lehrer der Mathematik an der hiesigen Bezirksschule gewählt und damit der Anstalt wieder eine tüchtige Lehrkraft gegeben.

Solothurn. Der Regierungsrath hat den Herrn Prof. Schlatter als Rektor der Kantonsschule in Folge Ablauf der Amtsdauer neu bestätigt und zu einem Präfekten erwählt: Herrn J. Hartmann, Prof.

— Am 20. d. versammelte sich in Solothurn der Kantonallehrerverein, wozu sich über 100 Lehrer und Schulfreunde einfanden.

Nach Absertigung der gewöhnlichen Vereinsgeschäfte erstattete Herr Pfarrer Cartier in Kriegstetten in erschöpfender Ausführlichkeit Bericht über die Thätigkeit der verschiedenen Bezirksvereine. Der meisten derselben wurde lobend erwähnt, nur Ein Verein hatte sich wegen Nachlässigkeit eine Rüge des Referenten zugezogen, welche die Versammlung dann in einen freundschaftlichen Wunsch nach etwas regerer Theilnahme modifizierte. Auch ein Antrag, den Besuch der Lehrervereine für die Lehrer obligatorisch zu machen, wurde von der Versammlung mit republikanischem Takt fallen gelassen.

Herr Seminardirektor Fiala referirte über die eingegangenen Arbeiten, einen neuen Lehrplan betreffend, der zu lebhafter Diskussion über einzelne Fächer veranlaßte. In Betreff des Religionsunterrichts wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte derselbe für die zwei ersten Schuljahre hauptsächlich in passender Behandlung bibl. Geschichte bestehen und das Memoriren der schwierigen, für diese Schüler unverständlichen Sätze des Katechismus wegbleiben. — Der sog. Anschauungsunterricht soll nur in den zwei oder drei ersten Schuljahren als Lehrfach gegeben werden und in anschaulicher Begründung des geographischen, naturkundlichen, auch geometrischen Unterrichts seine Fortsetzung finden. Die fernern Sprachübungen werden an das Lesebuch angeknüpft. Im Rechnungsunterricht will man den früher vorgeschriebenen Stoff beschränken, um das Nothwendige um so gründlicher zum bleibenden Eigenthum der Schüler einzubauen zu können. Ein Verein schlägt vor, das Dezimalrechnen vorzüglich zur Anwendung zu bringen. — Geometrische Anschauungslehre soll den Unterricht über Flächen- und Körperberechnungen, auch das Zeichnen von Grund und Aufriß und einfachen Plänen begründen und zum richtigen Verständniß bringen. — Der Unterricht in den Realien, nämlich naturkundlicher, geographischer und Geschichtsunterricht wird sich an das Lesebuch anschließen.

Bei der schon vorgeschrittenen Zeit berichtete Herr Professor Schlatter, Präsident der Versammlung, in Kürze über die Referate in Betreff eines neuen Lesebuchs, woraus schliesslich hervorging, daß ein Lesebuch für unsern